

EINLADUNG ZUR

GEMEINSAMEN HERBSTTAGUNG

**DER ÖSTERREICHISCHEN JURISTENKOMMISSION
MIT DER DEUTSCHEN UND DER SCHWEIZER SEKTION
DER INTERNATIONALEN JURISTENKOMMISSION**

TRANSNATIONALE UNTERNEHMEN UND MENSCHENRECHTE

**20. bis 22. Oktober 2017
Wien**

(Achtung: Unterschiedliche Veranstaltungsorte!)

Zum Inhalt:

Die Deutsche Sektion der IJK hält ihre jährliche Herbsttagung jeweils in einer anderen (Universitäts-)Stadt ab. Nach Münster, Freiburg und Potsdam in den letzten Jahren ist die Deutsche Sektion erfreulicherweise unserer Einladung gefolgt, ihre diesjährige Herbsttagung in Wien abzuhalten und die Schweizer KollegInnen haben sich zu einer gemeinsamen Tagung angeschlossen. Unser Thema betrifft die Verantwortlichkeit der globalisierten Wirtschaft für eine nachhaltige Entwicklung an jenen Orten, an denen diese Wirtschaft Tätigkeiten entfaltet, insbesondere für die Nachhaltigkeit ihrer Lieferketten, und zwar jenseits rechtlich bindender Normen. Dieses Thema der „Corporate Social Responsibility (CSR)“ taucht in den Medien in der Regel nur dann auf, wenn sich in Entwicklungsländern in Produktionsstätten internationaler oder von diesen beauftragter Unternehmungen Katastrophen ereignen, die erahnen lassen, unter welch fahrlässigen und menschenunwürdigen Bedingungen diese Produktionsstätten, wie zB jene in der Textilindustrie heutzutage noch arbeiten. Man denke an den Gebäudeeinsturz einer Textilfabrik in Bangladesch 2013, der über 1100 Textilarbeiterinnen das Leben kostete. Oder an die Arbeitsbedingungen in Textilfabriken in Myanmar, in denen um rd 2,50 Euro Tageslohn Textilien für westliche Handelsriesen erzeugt werden. Wir wollen die Frage untersuchen, wie denn die „Soft law“-Szene auf diesem Gebiet – es gibt weltweit und auf europäischer Ebene praktisch nur Empfehlungen – aussieht, wie weit man unter den herrschenden völkerrechtlichen Bedingungen damit kommt und welche Verbesserungspotentiale unter diesen Bedingungen allenfalls auszumachen sind. Zwei Beispiele aus der Praxis sollen uns den Themenkomplex unter Justiziabilitätsgesichtspunkten näher bringen. Wir erhoffen uns zumindest einige Antworten auf die Frage, warum Unternehmungen ein ureigenes, wirtschaftliches Interesse daran haben sollten, auf eine saubere und nachhaltige „Supply Chain“ zu achten, auch wenn sie darin gesetzlich keinen Bindungen im herkömmlichen Verständnis unterliegen und welche Instrumente ihnen dafür zur Verfügung stehen. Alles in allem ein wichtiges menschenrechtliches Thema, mit dem sich Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus Österreich, der Schweiz und aus Deutschland bei unserer Tagung beschäftigen werden. Und Sie sind nicht nur herzlich eingeladen, mitzudiskutieren, sondern auch am Rahmenprogramm teilzunehmen, das die Herbsttagung der Deutschen Sektion üblicherweise begleitet und das wir versucht haben, in Wien „nachzustellen“. Es sollte bei den Stadtrundgängen auch für einheimische Interessenten etwas Neues dabei sein und der Rathausempfang sowie das gemeinsame festliche Abendessen Gelegenheit zu grenzüberschreitendem Meinungs austausch geben. Kommen Sie zu unserer Tagung und melden Sie sich bitte auch für das Rahmenprogramm zahlreich an.

Programm

Freitag, 20. Oktober 2017

- 12:00 Uhr **Empfang beim Schweizer Botschafter, Herrn Walter Haffner**
Schweizerische Botschaft in Wien,
1030 Wien, Prinz Eugen-Straße 9a
- 14:30 Uhr **Beginn der gemeinsamen Herbsttagung**
Tagungsort: Oberster Gerichtshof – Justizpalast, Festsaal
1010 Wien, Schmerlingplatz 10-11
- Grußworte**
- Elisabeth *Lovrek*, Vizepräsidentin des Obersten Gerichtshofs
- 14:40 Uhr **Eröffnung der Tagung durch die Vorsitzenden der Sektionen**
- Rudolf *Müller*, Präsident der ÖJK
 - Eliane *Menghetti*, Präsidentin der ICJ-CH
 - Michael *Eichberger*, Vorsitzender der DJK
 - Marco *Sassóli*, Kommissar der ICJ
- 15:00 Uhr **1. Arbeitssitzung**
Vorsitz: Christian *Walter*, Universität München
- Protection of Human Rights in Transnational Business
(in englischer Sprache)***
- Carlos *Lopez*, International Commission of Jurists, Schweiz
- 15:30 Uhr **Rahmen und Entwicklung des maßgeblichen Rechts**
- August *Reinisch*, Universität Wien
- 16:00 Uhr **Kaffeepause**
- 16:20 Uhr **Reichweite des Territorialitätsprinzips**
- Kirsten *Schmalenbach*, Universität Salzburg
- 16:45 Uhr **Publikumsdiskussion**
- 18:00 Uhr **Ende der 1. Arbeitssitzung**
- 19:30 Uhr **Empfang des Bürgermeisters im Rathaus der Stadt Wien**
1010 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 1

Samstag, 21. Oktober 2017

Tagungsort: Wirtschaftsuniversität Wien, 1020 Wien,
Welthandelsplatz 1, Learningcenter, Großer Festsaal

09:00 Uhr Grußworte

- Michael *Holoubek*, Wirtschaftsuniversität Wien

09:10 Uhr 2. Arbeitssitzung

Vorsitz: Eliane *Menghetti*, Präsidentin der ICJ-CH

Korruption und Verletzungen von Menschenrechten

- Martin *Kreutner*, International Anti-Corruption Academy (IACA)
Laxenburg

09:30 Uhr Konzernverantwortungsinitiative in der Schweiz

- Elisabeth *Schneider-Scheiter*, Nationalrätin (CVP), Schweiz

09:50 Uhr Publikumsdiskussion

10:20 Uhr Kaffeepause

10:50 Uhr Haftung von Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen und Zugang zu wirksamen Rechtsbehelfen

- Karin *Lukas*, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien

11:10 Uhr Transparenz und Auditierung als Instrumente zur Steuerung der Lieferkette

- Lisa *Fröhlich*, European University of Applied Science, Köln

11:30 Uhr Publikumsdiskussion

12:15 Uhr Ende der 2. Arbeitssitzung, anschließend Mittagsimbiss

13:20 Uhr Rahmenprogramm (alternativ)

- Stadtführung
„Die Himmlische und die irdische Gerechtigkeit –
von Gottes Gnaden zur Constitutio Criminalis Maria Theresiana“
- Besichtigung des Prunksaals der Österreichischen
Nationalbibliothek in der Hofburg
- „Architektur und Universitätscampus“ - Besichtigung der
Wirtschaftsuniversität Wien

15:30 Uhr 3. Arbeitssitzung

Vorsitz: Armin *Bammer*, Vizepräsident der ÖJK

Fallbeispiel 1: All-Enterprises-Fall

- Prof. Joachim Jütte-Overmeyer, Rechtsanwalt, Düsseldorf
- Miriam Saage-Maaß, European Center for Constitutional and Human Rights, Berlin

16:15 Uhr **Publikumsdiskussion**

Fallbeispiel 2: Der Marikana-Fall

- Wolfgang Haas, BASF SE, Ludwigshafen
- Michael Windfuhr, Stellvertretender Direktor Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin

17:30 Uhr **Publikumsdiskussion**

18:00 Uhr **Ende der 3. Arbeitssitzung**

19:30 Uhr **Festliches Abendessen**

Stadtgasthaus Eisvogel
1020 Wien, Riesenradplatz 5 (am Fuße des Wiener Riesenrades)

Sonntag, 22. Oktober 2017

Tagungsort: Wirtschaftsuniversität Wien, 1020 Wien,
Welthandelsplatz 1, Learningcenter, Großer Festsaal

09:15 Uhr **Nur für die Mitglieder der Deutschen Sektion**

61. Mitgliederversammlung

10:00 Uhr **Kaffeepause**

10:30 Uhr **Bibliotheksgespräch**

- Birgit Spießhofer, Rechtsanwältin, Berlin
- Urs Jaisli, Hofmann-La Roche, Schweiz
unter der Leitung von Michael Eichberger, Präsident der DJK

12:00 Uhr **Tagungsabschluss durch die Vorsitzenden der Sektionen**

- Rudolf Müller, Präsident der ÖJK
- Eliane Menghetti, Prädidentin der ICJ-CH
- Michael Eichberger, Vorsitzender der DJK

Liste der Mitwirkenden

Dr. Armin BAMMER	Rechtsanwalt in Wien, Vizepräsident der ÖJK
Prof. Dr. Michael EICHBERGER	Richter des Bundesverfassungsgerichts, Vorsitzender der DJK
Prof. Dr. Lisa FRÖHLICH	Professur für Strategisches Beschaffungsmanagement an der CBS Cologne Business School GmbH, European University of Applied Science, Köln
Dr. Wolfgang HAAS	General Counsel, President Legal Tax Insurance and Intellectual Property, BASF SE
Walter HAFFNER	Schweizer Botschafter in Wien
Univ.-Prof. Dr. Michael HOLOUBEK	Mitglied des Verfassungsgerichtshofs, Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, Wirtschaftsuniversität Wien
Dr. Urs JAISLI	Chief Compliance Officer, Hofmann-La Roche Ltd, Schweiz
Prof. Joachim JÜTTE-OVERMEYER	Rechtsanwalt in Düsseldorf
Mag. Martin KREUTNER, MSc	Dean & Executive Secretary, International Anti-Corruption Academy (IACA), Laxenburg
Carlos LOPEZ	Senior Legal Adviser, Legal and Policy Office, International Commission of Jurists
Dr. Elisabeth LOVREK	Vizepräsidentin des Obersten Gerichtshofs

Dr. Karin LUKAS	Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien
Dr. Eliane MENGHETTI	Rechtsanwältin, Präsidentin der ICJ-CH
Dr. Rudolf MÜLLER	Mitglied des Verfassungsgerichtshofs, Präsident der ÖJK
Univ.-Prof. Dr. August REINISCH, LL.M.	Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Universität Wien
Dr. Mirijam SAAGE-MAASS	European Center for Constitutional and Human Rights, Berlin
Prof. Dr. Marco SASSÓLI	Kommissar ICJ, Vizepräsident der ICJ-CH
Univ.-Prof. Dr. Kirsten SCHMALENBACH	Institut für Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht, Universität Salzburg
Lic.iur. Elisabeth SCHNEIDER- SCHEITER	Nationalsrätin (CVP), Vizepräsidentin der Außenpolitischen Kommission des Nationalrats, Präsidentin der Handelskammer beider Basel
Dr. Birgit SPIESSHO- FER, M.C.J. (NYU)	Rechtsanwältin in Berlin
Prof. Christian WALTER	Lehrstuhl für Völkerrecht und Öffentliches Recht, Ludwig-Maximilians-Universität München
Michael WINDFUHR	Stellvertretender Direktor, Deutsches Institut für Menschenrechte

Die Österreichische Juristenkommission ist ein im Jahr 1963 gegründeter Verein im Sinne des Vereinsgesetzes. Sie zählt Vertreterinnen und Vertreter aller juristischen Berufsgruppen zu ihren Mitgliedern.

Die Österreichische Juristenkommission betrachtet es als ihre Aufgabe, sich für Gerechtigkeit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte des Einzelnen einzusetzen. In diesem Sinne versteht sich die Österreichische Juristenkommission in der öffentlichen Auseinandersetzung mit Fragen des Rechts und der Rechtspolitik als „rechtsstaatliches Gewissen“. Ein besonderes Anliegen der Österreichischen Juristenkommission ist es, im Vorfeld der Gesetzgebung auf den Abbau rechtsstaatlicher Defizite hinzuwirken und in der Diskussion über neue rechtspolitische Vorhaben für den Ausbau des Rechtsstaates und den Schutz der Grundrechte einzutreten.

Die Österreichische Juristenkommission verfolgt ihre Ziele durch wissenschaftliche Veranstaltungen und Veröffentlichungen. Mit ihren Veranstaltungen will sie sowohl eine Plattform für das juristische Fachgespräch zwischen Vertretern aller juristischen Berufsgruppen bieten als auch die Begegnung mit den maßgeblichen Exponenten der Rechtspolitik ermöglichen.

Die Österreichische Juristenkommission ist die nationale Sektion der Internationalen Juristenkommission. Die 1952 gegründete Internationale Juristenkommission hat ihren Sitz in Genf. Sie ist eine Nongovernmental Organization (NGO) mit Konsultativstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen, bei der UNESCO und beim Europarat. Die Internationale Juristenkommission hat sich die Verteidigung der Rechtsstaatlichkeit und den Schutz der Menschenrechte zur Aufgabe gesetzt. Weltweit sind ihr rund 80 nationale Sektionen angeschlossen.

Der Vorstand der Österreichischen Juristenkommission setzt sich gegenwärtig wie folgt zusammen:

Ehrenpräsidenten:

Dr. Herbert Schambeck, Dr. Erwin Felzmann, Dr. Roland Miklau

Präsident:

Dr. Rudolf Müller

Vizepräsidenten:

Dr. Armin Bammer, Dr.ⁱⁿ Eva-Schulev-Steindl

Generalsekretär:

Dr. Michael Breitenfeld

Mitglieder:

Dr. Meinrad Handstanger, Dr. Erich Hechtner, Dr.ⁱⁿ Barbara Helige, Dr. Dieter Kolonovits, Dr.ⁱⁿ Elisabeth Lovrek, Dr.ⁱⁿ Ingrid Siess-Scherz, Dr.ⁱⁿ Eva Souhrada-Kirchmayer, Dr. Rudolf Thienel, Dr. Mathias Vogl

Anmeldung zur Tagung

(bis spätestens 25. September 2017!)

Ich werde an den folgenden Tagen an der Tagung „Transnationale Unternehmen und Menschenrechte“ teilnehmen:

Fr 20. Oktober Sa 21. Oktober So 22. Oktober

Ja, ich werde am Empfang des Schweizer Botschafters am Fr. 20. Oktober teilnehmen.

Ich werde am festlichen Abendessen am Sa 21. Oktober, 19:30 Uhr im Stadtgasthaus Eisvogel teilnehmen

(3-Gang-Menü inklusive Weinbegleitung, Kosten: EUR 80,-/Person)

1 Person 2 Personen

Ich werde an folgendem Rahmenprogramm (alternativ) teilnehmen

Stadtführung (Kosten: EUR 12,-)

Nationalbibliothek (Kosten: EUR 11,-)

Architekturführung Wirtschaftsuniversität Wien (Kosten: EUR 12,-)

Ich bestelle ____ Exemplar(e) des entgeltlichen Tagungsbandes.

Name: _____ Vorname: _____

Titel/Funktion: _____

E-Mail: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung möglichst per E-Mail (office@juristenkommission.at) oder per Telefax (01/535 21 41-50).

Die Kosten für das festliche Abendessen am Sa. 21. Oktober sind bei Anmeldung auf das Konto der ÖJK (IBAN: AT 62 1200 0219 1071 9800) zu überweisen. Die Kosten für das Rahmenprogramm sind vor Ort zu entrichten.

Wir danken nachstehenden Sponsoren:



Stadt  Wien



Impressum:

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: Verein „Österreichische Juristenkommission“
1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 6

ZVR-Zahl: 621427951

Tel.: +43 664 5555 189, Telefax: + 43 1 535 21 41-50

E-Mail: office@juristenkommission.at; Web: www.juristenkommission.at

Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT62 1200 0219 1071 9800